

RLZ-Athleten haben eine vollgepackte Rennwoche hinter sich

Einsiedeln, 19.03.2017

Die Athletinnen und Athleten des RLZ Hoch-Ybrig standen letzte Woche bei drei Interregionsrennen sowie dem Schwyzer Kantonalbank Race im Hoch-Ybrig im Einsatz. Wetterbedingt konnten nicht ganz alle Rennen wie geplant durchgeführt werden.

db. Bereits am Mittwoch standen letzte Woche zwei Interregions-Slaloms auf dem Programm des RLZ-JO-Teams. Das ganze Rennen auf der Klewenalp wurde aufgrund der frühlingshaften Temperaturen so weit wie möglich nach vorne verlegt – gestartet wurde also bereits um 09:15 Uhr zum ersten und um 11:15 Uhr zum zweiten Lauf, dafür auf einer sehr guten und harten Piste. Wie schon so oft diese Saison lösten sich Nikki Van Welie (Jahrgang 2001, SC Altendorf) und Livia Rossi (Jahrgang 2001, SC Altendorf) zwischen den beiden Läufen auf dem Podest ab: Während Nikki Van Welie den ersten Lauf auf dem 3. Platz beendete, fuhr Livia Rossi, nachdem sie im ersten Lauf das Ziel nicht erreichte, im zweiten Lauf auf den zweiten Platz. Bei den Knaben stand Reto Mächler beim ersten Lauf ein weiteres Mal auf dem Podest und wurde Dritter, sein Teamkollege Andri Moser beendete den ersten Lauf auf Platz 6. Im zweiten Lauf gelang Nicolas Ackermann als Fünfter (Jahrgang 2001, SC Feusisberg) die beste Laufzeit der RLZ-Knaben.

Nach einer kurzen Verschnaufpause startete das Team am Samstag und Sonntag in Saanenland (Berner Oberland) zu einem Riesenslalom und einem Slalom. Der Regen machte sich am Samstag allerdings bis ins Startgelände bemerkbar, sodass das Rennen während des zweiten Laufs abgebrochen werden musste. Der erste Lauf wurde dennoch gewertet: Livia Rossi schaffte mit ihrem neunten Platz knapp den Sprung in die Top 10, Viviane Bartl (Jahrgang 2003, SC Einsiedeln) verpasste diese hauchdünn um 0,02 Sekunden und wurde 11. Bei den Herren stand Reto Mächler ein weiteres Mal auf dem Podest – er musste sich einzig Eric Wyler (BOSV) geschlagen geben, um 0,17 Sekunden. Am Sonntag sah die Situation auf der Piste dann wieder anders aus: «Es wurde kräftig gesalzen, die Piste war also hart und der Lauf war genial, man konnte richtig angreifen. Unsere Jungs haben allerdings zu viel riskiert, die meisten sind leider ausgeschieden», blickt Trainer Brian Kreuzer mit einem Schmunzeln auf das Rennen zurück. Er weiss, dass seine Athleten oft alles auf eine Karte setzen – mit dem klaren Ziel vor Augen, eine Topplatzierung zu erreichen. Gerade im Slalom können dabei Glück und Unglück sehr nahe beieinanderliegen. Die Ehre der Herren rettete Julien Hermann (Jahrgang 2002, SC Egg) mit seinem 9. Platz. Umso mehr sehen lassen konnte sich die Bilanz der Damen an diesem Renntag: Livia Rossi strahlte als Zweite, Nikki Van Welie als Dritte vom Podest, Viviane Bartl erreichte erneut den 11. Rang.

Bis zur Halbzeit dem Regen getrotzt

Wer am Samstag aus dem Fenster schaute, mag sich wundern, dass sich an diesem Tag überhaupt jemand die Skis an die Füsse schnallte. Die Organisatoren des Schwyzer Kantonalbank Race (zählt zur AMAG-Cup Rennserie) rund um den SC Wägital liessen sich zumindest bis zur Halbzeit des Rennens nicht vom miesen Wetter beirren: «An diesem Tag hat es wirklich quer geregnet. Aus Sicherheitsgründen mussten wir das Rennen deshalb nach dem ersten Lauf abbrechen», so RLZ-Trainer und Kurssetzer des ersten Laufs, Heli Kreuzer. Von seinen Schützlingen standen an diesem Tag zwei Athleten am Start: Annika Meinhold (Jahrgang 2003, SC Altendorf) beendete das Rennen auf dem guten fünften Rang der Kategorie Mädchen U14, Antoine Marc (Jahrgang 2002, SC Feusisberg) gewann das Rennen trotz eines groben Fehlers in der Kategorie Knaben U16.